

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

134 (13.6.1914) Zweites Blatt

Sport und Körperpflege.

Im Kampfe gegen die Arbeiter-Turner.

In Breslau wird der Kampf gegen die Arbeiter-Turner durch die Polizei rigoros fortgesetzt. Polizeibeamte begaben sich jüngst — unter Mitteilung des Grundes ein „Führungsattest“.

Die besten Vorträge können die jungen Leute nicht so „politisch“ machen, wie diese politischen Maßnahmen. Die Polizei sorgt so für Aufklärung über preussische Gerechtigkeit, und sie verdient eigentlich dafür Dank.

Lehrkurs für Turnwart.

Der Arbeiter-Turnerbund veranstaltete vom 17. bis 23. Mai seinen 4. Lehrkursus in der Hundesturnhalle in Leipzig. Aus allen Kreisen waren die Kreisturnwart erschienen, insgesamt nahmen 31 Kursisten teil.

Gartenfest der freien Turnerschaft Ruppurt. Einen erfreulich schönen Verlauf nahm das letzte Sonntag stattgefundene Gartenfest der hiesigen freien Turner. Jung und Alt unterhielt sich in gemütlicher Weise bei den Klängen einer trefflichen Musikkapelle, sowie der schön wie immer zum Vortrag gebrachten Chöre des Arbeitergesangsvereins „Frei und deutsch“.

Ausflug für nächsten Sonntag.

Hornberg — Philippinenruhe — Grünleibhöhe — Lindenbühl — Föhnhütte — Fuchsfälle — Siedelwald — Schönwald — Triberg. 31 Kilometer = 7-8 Stunden.

Graue Wolkenzügen jagten über die Höhen dahin, als wir bei Morgengrauen durch Hornbergs Straßen eilten, um aller Ungunst des Wetters zum Trotz alte bekannte, aber auch neue Wege im mittleren Schwarzwald zu durchwandern.

und schauen hinab ins stille Tal; lautlos zieht ein Raubbogel über uns seine Kreise und aus dem kleinen Feld in der Tiefe schwingt sich trillernd eine Lerche herauf. Wogend und brandend wälzen sich die Wolken dahin und verstoßen blüht auch ein bißchen blauer Himmel durch. Plötzlich meint mein Wander-genosse: „Jetzt habe ich auch wieder Hoffnung, wir haben jetzt Ostwind“.

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 13. Juni.

Bildungs-Ausschuß.

Der nunmehr beendete Vortragskursus des Genossen Reimes aus Berlin, über: „Entwicklung des Wirtschaftslebens“ zeigt folgendes Bild. Es haben 56 männliche und 8 weibliche Hörer teilgenommen. Davon waren erschienen zwei einmal, fünf zweimal, sieben dreimal, zehn viermal, sechzehn fünfmal, vierundzwanzig sechsmal.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En detail.

Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, alle Arten Bekleidungsstoffe, Samt- u. Seidenbänder, Passemantier, Spitzen, Knöpfe, u. Bekleidungsgegenstände, Handschuhe, Strümpfen, Kravatten, Fächer.

Advertisement for Hans Hartmann Aktiengesellschaft, Eisenach 21. Includes images of bicycles, a car, and a motorcycle. Text: „Man staunt über die Vorteile! Jeder sollte sich bei Bedarf von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen, denn unsere als vorzügl. bekannten Superior-Fahrräder...“

Advertisement for Laferme Cigaretten. Text: „Laferme Cigaretten: Westend 4 Pf., Rendez-vous 3 Pf., Vielliebchen 2 Pf.“

Large advertisement for Pfannkuch & Co. featuring the headline „Salat-Del!“ and „Pfannkuch & Co.“. Includes prices for various products like Tafelöl and Extrafeines Tafelöl.

Advertisement for Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan). Text: „Der Hausfrauen Stolz... eine blendend weiße Wäsche, erzielen Sie bei Verwendung von Dr. Thompsons Seifenpulver...“

Schönlanf, Grundzüge und Forderungen.— 16mal Kautsky K., Das Erfurter Programm.— 17mal Gorter S., Der historische Materialismus.— 4mal Kautsky K., Ethik und materialistische Geschichtsauffassung.— 17mal Marx K., Das kommunistische Manifest.— 2mal Kautsky K., Die historische Leistung von Karl Marx.— 18mal Kautsky K., Am Tage nach der sozialen Revolution.— 1mal Garben der Entwicklung des Wirtschaftslebens.— 1mal Marx K., Lohn, Preis und Profit. Trinks, Vorsigender.

Russische Zustände in den Ziegeleibetrieben in Darganben. Man schreibt uns: Wenn man in den hiesigen Ziegeleibetrieben einen Rundgang unternimmt, findet man nicht selten Verhältnisse, die aller Beschreibung spotten. Nicht nur, daß verschiedentlich die Ziegeleibesitzer und Affordanten die Arbeiter durch eine 14 und 16 stündige Arbeitszeit rücksichtslos ausnützen, es kam sogar vor, daß sich Ziegeleibesitzer Vohner, als ein italienischer Arbeiter dessen Eldorado verlassen wollte, dazu hinreihen ließ, mittelst Peitsche den betr. zur Arbeit zu treiben.

Wie die Behandlung, so sind auch die Lohnverhältnisse. So zahlen z. B. die Affordanten die Löhne nach ihrem eigenen Gutdünken aus, sie zahlen, was sie wollen. Die hiesigen Ziegeleibesitzer geben sich so mit ihren Krabanten die größte Mühe, die Hungerlöhne zu bereinigen, damit der Profit ja vorzüglich gedeiht und sie desto luxuriöser leben können. Daß solche Herren keine Freunde der Organisation der Arbeiter sind, versteht sich von selbst. Um die Arbeiter von ihrer Organisation fernzuhalten, wenden sie alle möglichen Mittel an. Die Frau des Ziegeleibesitzers Emil Mall hat den Arbeitern den Zutritt zur Organisation strikte verboten. Was würden die Herren wohl sagen, wenn die Arbeiter von ihnen den Austritt aus dem Verband der Lonindustriellen verlangen würden.

Statt um solche Dinge sich kümmern, wäre es für Frau Mall und die andern Scharmacher weit angebrachter, wenn sie sich um die Sauberkeit und Ordnung in ihrem Betriebe kümmern würden. Da gäbe es zu tun in Hülle und Fülle. Die sog. Schlafstätten z. B. lassen aber auch alles zu wünschen übrig. Es sind dies eiserne Bettstellen

mit alten, harten Matratzen, die mit schmutziger Bettwäsche und Decken ausgerüstet sind.

Das Ganze strotzt vor Schmutz, die Lagerstätten sprechen aller Reinlichkeit Hohn. Daß es dabei auch nicht an Ungeziefer, besonders nicht an Wanzen, mangelt, braucht nicht besonders betont zu werden. Den Arbeitern wird so am Tag durch Antreiben und Quälerei das Mark aus den Knochen gepreßt und in der Nacht werden sie vom Ungeziefer bis aufs Blut gepeinigt.

Die fremden Arbeiter handeln in ihrem eigenen Interesse, wenn sie sich vor der Abreise aus ihrer Heimat bei der zuständigen Organisation erkundigen, um sich vor Schäden zu bewahren. Aus den geschilderten Zuständen ergibt sich für jeden Arbeiter, daß die Ziegeleiarbeiter von diesen Herrn alles, nur nichts gutes zu erwarten haben. Nur wenn sie jenen Scharmachern eine lückenlose Organisation entgegenstellen, an der alle Willkür und Geldgier und Ausbeutung einen unbittlichen Gegner finden, wird es auch dort möglich sein, menschenwürdige Zustände zu schaffen.

Schweinezählung. Bei der vom Bundesrat für den 2. Juni angeordneten „Pflichten“-Zählung der Schweine bei sich für Karlsruhe ein Bestand von 2578 Schweinen (darunter 1560 in den früheren Vororten) ergeben. Von den 177 Zuchtschweinen abgesehen, waren 1276 Tiere noch nicht 1/2 Jahr alt und 1109 1/2 bis unter 1 Jahr alt. Gegenüber den Erzeubnissen früherer Zählungen ist das Ergebnis als günstig zu bezeichnen. Es sind jetzt nicht nur 918 Schweine mehr als zur gleichen Zeit im Jahr 1911 vorhanden, der Bestand ist sogar erheblich größer als bei den letzten Winterzählungen aufwies. Jetzt sind mehr ermittelt als 1912: 633 Stück, mehr als 1911: 619 Stück, als 1910: 590, als 1909: 1886, als 1908: 766.

Straßenbahnreklame. Die Straßenbahn hat einer neuen Reklameart Eingang verschafft. Einzelne Fensterhaken der Krambahnwagen sind von der Brauerei H. Prinz gemietet und mit geschmackvoll geätzten Schildern versehen. Die Reklame ist ebenso eigenartig wie wirkungsvoll.

Na, Verkehr nach den Rheinbädern in Magau. Auf Anregung des hiesigen Stadtrats hat sich die Groß-Generals-Station der Badischen Staatseisenbahnen in entgegenkommender Weise bereit erklärt, gemeinsame Badefahrten für die Straßenbahn und die Staatsbahnstrecke Mühlburg-Magau zum Preis von 3 Mk. zu erstellen. Diese gemeinsamen Karten gelten auf der Straßenbahn vom Marktplatz, Karlstraße, Krankenhaus und

Mühlberg nach dem Staatsbahnhof in Mühlburg und zurück und ab da auf der Staatsbahn nach Magau und umgekehrt. Mit der Ausgabe der Karten, die bei den Fahrkartenverkaufern der Straßenbahn zu haben sind, wird im Laufe der nächsten Woche begonnen werden. Durch die Einführung dieser neuen Badefahrten wird begünstigt, die Erschöpfung und Verteuerung des Badereiseverkehrs nach Magau durch die Bahnhofsverlegung nach Mühlburg auszugleichen und eine Belebung desselben herbeizuführen.

Kinderhilfsfest. Man schreibt uns: Wie aus dem Angeheft ersichtlich, wird die Abteilung 6 des Bad. Frauenvereins ihren in Karlsruhe gut eingeführten Kinderhilfsfest am 2. Juli abhalten. Diesmal etwas verspätet; er sollte, wie wir hören, hinter dem für das rote Kreuz im Mai beabsichtigten allgemeinen Sammeltag zurücktreten. Auch der Kinderhilfsfest ist im Hinblick auf den letzten Zweck der Sänglingsfürsorge, der Heranziehung einer gesunden Jugend, eine Art Wehrfeuer und deshalb voll berechtigt. Wenn einmal während der letzten neun Jahre so hat die Karlsruhe Sänglingsfürsorge gerade in diesem Jahre mit stichtlichem Erfolg gearbeitet. Über 1000 Kinder nahmen an ihrer Fürsorge teil, auf nahezu 4 Prozent von den etwa 13-14 Prozent der Gesamtstadt wurde die Sterbeziffer unter ihren Schülern herabgedrückt. Zahlen sprechen und sie sprechen heute lauter wie je: Unterstützt und ermöglicht auch ferner die Karlsruhe Sänglingsfürsorge am Kinderhilfsfest am 2. Juli.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Rechte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Adel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Schönheit

verleiht ein zartes reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und ein blendend schönes Teint. — Alles dies erzeugt die echte

Steckenpferd-Seife

(die beste Lilienmilchseife), von Bergmann & Co., Radebeul, 8 Stück 50 Pfg. Ferner macht der Cream „Dada“ (Lilienmilch-Cream) rote und spröde Haut weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg.



165 Mk.

kostet bei uns ein kusserst guter Wasch-Anzug, Größe 1-6, garantiert waschecht, in blau-weiss gestreift.

Ferner haben wir als hervorragend billig anzubieten:

Wasch-Anzug Satin	2.25
„ „ „ „ Cöper	2.65
„ „ „ „ Ia.	3.40
„ „ „ „	4.60
„ „ „ „ II-reihig	5.65

sowie einzelne Hosen und Blusen.

Auf alle Artikel noch Rabattmarken oder 5% in Bar.

Kaiserstrasse 115



Dreyfuss

Ecke Adlerstrasse 1693

An den Mess-Sonntagen ist unser Geschäft geöffnet.

Kaiserstraße 145

Eingang Lammstraße, ist im III. Obergesch. 1 Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hdb. Hochbauamt, Karl-Friedrichstraße 8, Zimmer 169. 1875

Nach **Amerika** von 8973

Antwerpen mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben Dampfmaschinen

Red Star Line

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. —

Vorzügliche Verpflegung. Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York 14 tägig Donnerstags nach Boston.

Auskunft durch: Red Star Line, Antwerpen, Richard Graebener, Karlsruhe, Kaiserstrasse 215.

Wilhelmstr. 34, 1. Tr.

Damenkostüme wr. 10.75

Kostümröcke wr. 1.85 an

Weisse Feinröcke im 3.00 an

Weisse u. farb. Blusen 0.95 an

Keine Lebensspesen. 1000

Prima 1186

Dörrfleisch

soweit Vorrat

das Pfund 0.90 in ganzen Stücken

das Pfund 0.80 in allen Filialen erhältlich

Gebr. Hensel, Hoffst.

Möbel

aller Art kaufen Sie am billigsten in enormer Auswahl bei

Jos. Kirmann, Herrzenstraße 40. 8100 Lager in 5 Stadtwerten. NB. Ansicht ohne Kaufzwang.

Gartenbauverein Durlach.

Am Sonntag den 14. Juni, veranstaltet der Gartenbauverein Durlach im Saale des „Grünen Hofes“ eine

Große Rosenausstellung

mit Prämierung

wozu Freunde und Gönner freundlichst eingeladen werden. Eintritt pro Person 10 Pfennig. Eröffnung vormittags 11 Uhr. Der Vorstand.

Gebrüder

Scharff

Kolonialwaren u. Weine en gros. Telefon Nr. 741.

Karlsruhe: Amalienstr. 27, Rheinstr. 34a, Wilhelmstr. 30, Bernhardtstr. 8.

Knielingen, Teutschneureut, Hagsfeld, Blankenloch, Eggenstein, Linkenheim.

Bürstenwaren werden teurer!!!

Die nie dagewesene Steigerung des Rohmaterials, veranlasst durch die mexikanischen Wirren, hat eine allgemeine Preiserhöhung von 10 bis 20 Prozent hervorgerufen. Soweit unsere Vorräte reichen, verkaufen wir unsere sämtlichen Bürstenwaren, um unserer titl. Kundschaft entgegen zu kommen, zu den alten, bekannt unerreichten Preisen.

Wir empfehlen: 1692

Waschbürsten	per Stück 12 14 18 20 24 26 30 32 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100
Schrubber	p. Stück 13 24 26 32 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100
Teppichklopper	per Stück 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100
Handbesen	per Stück 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100
Staubbesen	p. Stück 38 50 100 u. 130
Wichsbürsten	per Stück 30 und 40
Reisstrohbesen	mit Stiel per Stück 55 65 70 80
Strassenbesen	(Piasava) p. Stück 70 u. 80

Seife	Putzfächer
Kernseife , weiss 2 Stück 28 und 32 3	per Stück 16 22 28 35 und 45 3
Kernseife , gelb 2 Stück 27 3	
Sparkernseife 8 Stück 27 3	Schmierseife per Pfund 20 und 22 3

Persil

wäscht schnell und leicht

Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda

Gelegenheitskauf. Ein neuer Divan ist wegen Platzmangel sofort billig zu verkaufen. Schillerstr. 10, 4. St.

Waschkommode m. Spiegelaufsatz u. Kacheln, gut erhalten, zu verk. Karl Wilhelmstr. 36, 4. r. Händler verboten.

Umzüge mit neuen Möbelwagen und Rollen (bei Regen gedeckter Rollen) besorgt billig 8810 Karl Müllinger, Seltlingstr. 3 a. Telefon 3565

Das eine Vierteljahr vor das andere geteilt, während das rechte Vorbeim weit nach vorn ausgriff und der gefenkte Hals und der Kopf von der rechten Seite zu sehen waren. Aber erst! Warum tritt bei dem Biegelträger gebrochen? Du kommst doch überhaupt ein Wortchen...

Hoffnung, daß die Nummer ihres halben Looses doch herauskommen kein könnte, will nicht werden. Die Käufe auf die Bettungsansprüche mit den Ziehungsgeheimnissen gebührt, verglichen sie reiflich, ob nicht doch ein leicht. Enttäuschten Schmonken...

Kornfranck

35

das ganze Paket

Sie haben doch Vertrauen zu Ihrem Kaufmann? Würde er Ihnen wohl den Kornfranck so angelegentlich empfehlen, wenn er nicht selbst überzeugt wäre, Sie damit besonders gut zu bedienen? Er weiss nicht nur durch eigene Versuche, sondern auch von unzähligen zufriedenen Kunden, dass der Kornfranck nicht nur kaffeeähnlich riecht und schmeckt, sondern dass er auch absolut rein und unverfälscht, dass er bekömmlich und wohlschmeckend ist und schliesslich, dass er der rechnenden Hausfrau in diesen schweren Zeiten sparen hilft. Also.....? Versuchen Sie den Kornfranck noch heute!

Bekanntmachung.

Die Mastvieh-Ausstellung Karlsruhe 1915 betr.

Nachstehend geben wir die Bedingungen für die von der Stadt mit Unterstützung der Badischen Landwirtschaftskammer im nächsten Jahre anlässlich des 200jährigen Stadtjubiläums geplante

Mastvieh-Ausstellung

Ausstellungsordnung für die Mastvieh-Ausstellung in Karlsruhe im Jahre 1915.

1. Ort und Zeit der Ausstellung.

Die Stadt Karlsruhe veranstaltet unter Mitwirkung der Badischen Landwirtschaftskammer im Mai 1915 im städtischen Viehhof in Karlsruhe eine Ausstellung und Prämierung von Mastvieh.

Die Ausstellung beginnt am Samstag den 8. Mai, nachmittags 2 Uhr, und endet am Dienstag, den 11. Mai, mittags 12 Uhr.

2. Zweck der Ausstellung.

Die Ausstellung verfolgt den Zweck, zur Hebung der Fleischproduktion und des Mastbetriebs beizutragen und soll den Landwirten Gelegenheit bieten, die Leistungsfähigkeit der einheimischen Tiermast darzutun.

3. Umfang der Ausstellung.

Zur Ausstellung werden zugelassen: 150 Stück Großvieh, 50 Kühe, 140 Schweine und 80 Schafe.

Als Aussteller können Landwirte, Züchtervereinigungen, Metzger, Händler und Kommissionäre auftreten. Die drei letztgenannten Klassen haben schriftlich nachzuweisen, dass die auszustellenden Tiere in Baden gemästet wurden, und den Namen und Wohnort des Züchters und Mästers angeben.

4. Anmeldung zur Ausstellung.

Die Anmeldung der für die Ausstellung bestimmten Tiere hat bis zum 18. April 1915 bei der Direktion des städtischen Schlacht- und Viehhofes zu erfolgen.

Die Ausstellungsleitung behält sich vor, die Anmeldefrist schon vor der angegebenen Zeit zu schließen, sobald die zugelassene Zahl von Tieren erreicht ist.

Anmeldeformulare können von der Schlachthofdirektion oder von der Badischen Landwirtschaftskammer bezogen werden. Die angemeldeten Tiere werden beim Einbringen in die Ausstellung gekennzeichnet und gewogen.

Die über sechs Monate alten Schafe müssen kurz und an allen Stellen gleichmäßig geschoren sein.

5. Einteilung der Ausstellungstiere.

Für die Prämierung der Tiere ist folgende Gruppen- und Klasseneinteilung vorgesehen:

I. Abteilung: Großmastvieh.

- Klasse 1. Karren aller Klassen bis zu 2 1/2 Jahren;
- 2. Karren aller Klassen über 2 1/2 Jahren;
- 3. Ochsen von 2 1/2 bis nicht voll 3 1/2 Jahren;
- 4. Ochsen von 3 1/2 Jahren und älter;
- 5. Kühe bis zu 3 Jahren;
- 6. Kühe und Kalbinnen bis zu 3 Jahren;
- 7. Kühe über 3 Jahre alt.

II. Abteilung: Kühe.

- Klasse 8. Kühe nicht voll 2 Monate;
- 9. Kühe von 2-4 Monaten.

III. Abteilung: Schweine.

- Klasse 10. Schweine nicht voll 9 Monate (in Dosen von 3 bis 5 Stück);
- 11. Schweine von 9 bis nicht voll 15 Monate (in Dosen von 2 bis 3 Stück);
- 12. Schweine über 15 Monate alt, auch frühere Zuchtstiere (einzeln).

IV. Abteilung: Schafe.

- Klasse 13. Lämmer und Jährlinge, die noch nicht geschoren haben (in Dosen von 3 bis 5 Stück);
- 14. Hammel und Schafe nicht über 2 1/2 Jahre alt (in Dosen von 3 bis 5 Stück).

6. Standgeld.

An Standgeld wird erhoben: für jedes angemeldete Stück Großvieh 4 M., für jedes angemeldete Stück Kleinvieh 2 M., für in Dosen angemeldetes Kleinvieh 1,50 M. das Stück.

Das Standgeld ist mit der Anmeldung der Tiere an die Klasse des städtischen Schlacht- und Viehhofes portofrei einzubringen. Ein Rücktrag des Standgeldes findet nur dann statt, wenn das angemeldete Tier vor Beginn der Ausstellung verendet oder notgeschlachtet wird.

Die Anmeldung wird erst mit der Einzahlung des Standgeldes gültig.

7. Vorschau.

Die angemeldeten Tiere werden beim Einbringen in die Ausstellung einer Vorschau unterzogen, wobei sich die Ausstellungs-Kommission vorbehält, Verschiebungen vorzunehmen.

8. Futter und Streu.

Die Futtermittel für die Ausstellungstiere werden auf dem städtischen Viehhof zu den tarifmäßigen Preisen geliefert. Für Wartung der Tiere haben die Aussteller selbst zu sorgen. Auf besonderen Wunsch übernimmt die Schlachthofdirektion die Wartung mit Ausnahme der Kühe, welche noch nicht an selbständiges Gehen gewöhnt sind.

Die notwendige Streu wird unentgeltlich geliefert.

9. Kontrolle.

Die Aussteller und ihr Personal erhalten besondere Ausweiskarten für den Zutritt zu den Ausstellungsräumlichkeiten.

Die Aussteller und deren Personal haben sich den Anordnungen der Ausstellungsleitung und deren Organe zu fügen.

10. Versicherung.

Sämtliche Tiere werden für die Dauer der Ausstellung

durch die Stadt Karlsruhe gegen Feuergefahr versichert. Eine Haftbarkeit für Schaden und Verlust an Tieren, sowie für Schäden, welchen die Tiere verursachen, übernimmt weder die Ausstellungsleitung noch die Stadt Karlsruhe.

11. Schlachtwettbewerb.

Die Anmeldung zum Schlachtwettbewerb muß gleichzeitig mit der Anmeldung der lebenden Tiere geschehen.

Die Ausstellungsleitung behält sich vor, zu bestimmen, wieviel Tiere in jeder Abteilung zugelassen werden. Falls nicht genügend Tiere angemeldet werden, ist die Ausstellungsleitung berechtigt, von jeder Klasse zwei Schlachtstiere auszuwählen.

Gestattet der Aussteller oder Käufer die Schlachtung nicht, so erhält er nur 1/2 der ihm für das lebende Tier zuerkannten Geldpreise.

Die Schlachtungen werden am dritten Ausstellungstag vorgenommen.

12. Einlieferung der Tiere zur Ausstellung.

Die Tiere können am 7. Mai eingeliefert werden, jedenfalls müssen sie am 8. Mai so zeitig auf dem Ausstellungsplatz eintreffen, daß sie spätestens morgens 7 1/2 Uhr aufgestellt sind. Tiere, welche nach diesem Zeitpunkt wegen verzögerter Einlieferung nicht auf ihren Plätzen befinden, können von der Prämierungsleitung ausgeschlossen werden.

13. Schluß der Ausstellung.

Die Tiere dürfen aus den Ausstellungsräumen vor Schluß der Ausstellung (Dienstag, 11. Mai, mittags 12 Uhr) nicht entfernt werden, auch wenn sie vorher verkauft sind.

14. Verkauf der Tiere.

Den Ausstellern steht es frei, ihre Tiere zurückzunehmen oder zu verkaufen. Auf Wunsch vermittelt die Landwirtschaftskammer den Verkauf der Tiere. Diesbezügliche Anmeldungen sind längstens bis Montag, 10. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, an die für die Dauer der Ausstellung im städtischen Viehhof eingerichtete Geschäftsstelle zu richten.

15. Preisrichter.

Die Preisrichter werden von der Stadtoberverwaltung Karlsruhe im Benehmen mit der Landwirtschaftskammer aufgestellt. Das Urteil der Preisrichter ist unanfechtbar, abgesehen von Formfehlern, über welche der Preisrichter entscheidet, falls solche vor nachmittags 2 Uhr am Samstag, den 8. Mai 1915, geltend gemacht sind.

Mit der Ausstellung des lebenden Mastviehs ist eine von der Karlsruher Metzgerei veranstaltete Schau von geschlachtetem Fleisch verbunden, um dem Publikum die verschiedenen Arten und Qualitäten des Fleisches in ganzen Tierkörpern und in den einzelnen Fleischstücken vorzuführen.

Karlsruhe, den 8. Juni 1914.

Der Stadtrat:

Dr. Horstmann.

Lager.

Vergebung von Bauarbeiten

für die Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

Im Auftrage des Stadtrats der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe haben wir für die Erbauung des Ausstellungsgeländes und des Konzerthauses auf dem alten Festplatz in Karlsruhe die

Gipfer- und Stuckarbeiten.

zu vergeben und zwar:

- Los I: Drahtputz- und Gipferarbeiten,
- Los II: Fassadenarbeiten,
- Los III: Stuckarbeiten.

Angebotsformulare und Bedingungen werden, soweit solche vorhanden, von der örtlichen Bauleitung, Baubureau Festplatz, im Anmeldezimmer von Freitag, den 12. Juni 1914, bis Samstag, den 27. Juni 1914 einschließlich, in den Stunden von 9 bis 12 Uhr vormittags kostenlos abgegeben. Zeichnungen werden nicht abgegeben, liegen aber im Baubureau zur Ansicht und Entnahme von Skizzen auf.

Die Angebote sind bis zum 2. Juli 1914, vorm. 11 Uhr pünktlich, an die „Örtliche Bauleitung, Baubureau Festplatz“ abzugeben, dort portofrei einzureichen. Die Eröffnung der Angebote wird im Baubureau um 12 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter vorgenommen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1914.

Curjel u. Moser, Architekten.

Aufforderung.

Am 1. Juni d. J. ist die 1. Hälfte der Gemeindeumlage für das Jahr 1914 aus den Steuerwerten des Vermögens, Betriebs- und Kapitalvermögens sowie aus Einkommenssteuerlag verfallen. Die mit der Zahlung sich noch im Rückstand befindlichen Umlagepflichtigen fordern wir hiermit auf, ihre Schuldigkeit spätestens bis 15. Juni d. J. anher zu entrichten. Zahlung kann auch mittels Postanweisung, Postkarte oder Ueberweisung auf das Postsparkonto Nr. 8 der Stadtkasse Karlsruhe geleistet werden. In diesem Falle wolle dem einzuzahlenden Umlagebetrag die Postgebühr (5 Pfennig für je 500 Mark) beigegeben und auf dem Postabchnitt neben dem Namen des Schuldners auch die Nummer des Umlageforderungsscheines genau angegeben werden.

Umlagepflichtige, die wegen Umzugs oder aus Versehen noch keine Forderungsettel erhalten haben, werden behufs nachträglicher Ausstellung derselben ersucht, sich gefl. mündlich oder schriftlich bei uns zu melden.

Karlsruhe, den 2. Juni 1914.

Stadthauptkasse.

Kindershilfstag

unter dem Protektorat Ihrer K. G. der Prinzessin Marg.

Die Abteilung VI des Bad. Frauenvereins veranstaltet wie bisher alljährlich am 2. Juli l. J. zum Besten der Säuglingsfürsorge ihren IX. Kindershilfstag. Sie bedarf hierzu einer unläßlich großen Zahl jugendlicher Sammlerinnen und richtet daher schon heute an diejenigen jungen Damen, die bisher freundlich mitgeholfen haben, die ebenso freundlich wie herliche Bitte, auch dieses Jahr wiederum den erbetenen Liebesdienst nicht zu versagen.

Große

Apfelwein-Versteigerung!

Im Auftrag der Apfelwein-Großhandlung Karl Wagner in Durlach lasse ich in deren Keller, Epitalstraße 27 zu Durlach

ca. 70000 Liter prima Apfelwein

am 19. und 20. Juni, jeweils vormittags 8 Uhr beginnend, öffentlich versteigern.

Günstige Gelegenheit sich einen guten und billigen Hausstrunk einzulegen.

Näheres durch

Friedrich Kratt, Waisenrat in Durlach.

Verblüffend wirkt

Firmit

das moderne selbsttätige Waschmittel.

Gar. unschädlich. Ueberall zu haben.

P. H. Schrauth Neuwied

Preis pro 1/2 B-Paket nur 25 Pfg.

26 Dienstmädchen

suchen noch

nach dem allerbesten Schuhputzmittel. Alle anderen haben dasselbe in Pilo schon längst gefunden und bestehen immer darauf, in jedem Laden nur das hervorragend gute Pilo zu erhalten. Spielende Arbeit, hochfeiner Glanz, zufriedene Gesichter.

Pilo schwarz, braun, gelb, weiß.

Carl König

Dentist

KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.

Telephon 2451.

Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnziehen.

Umerhaltungsblatt zum Volksfreund.

Einladung.

Anlässlich der Eröffnung meiner Verkaufslokalitäten in den vollständig neu umgebauten, früher W. Gastel'schen Räumen, Ritterstraße 8, neben Warenhaus Tietz, biete ich durch neueste Umgestaltung derselben eine interessante Ausstellung künstlerischer Wohnräume, welche ca. 50 Zimmereinrichtungen umfaßt. Sie gewährt infolgedessen jedem Möbelkäufer, welcher sich über die auserlesensten Formen neuzeitlicher und klassischer Stilarten orientieren will

eine imposante Möbelschau!

Das Interesse des Beschauers wird in doppelter Beziehung rege gehalten. Aus folgendem Grunde: Jedes der ausgestellten Zimmer schmücken prachtvolle Orient-Teppiche, passende, moderne Wand-, Tür- und Fensterdekorationen, in gegebenen Fällen sind auch reizvolle Nischen angebracht worden, deren Gesamtharmonie als Vorbild dienen soll dafür, wie mit verhältnismäßig geringfügigen Kosten, Stimmung und Behaglichkeit im Heim verbreitet werden kann. — Ich gestatte mir zu einer vollkommen freien und zwanglosen Besichtigung am **Samstag, den 13. Juni, nachmittags 5 Uhr**, ganz ergebenst einzuladen

Karlsruher Werkstätten für Wohnungskunst D. Reis
Ritterstraße 8.

Sozialdem. Verein Karlsruhe.

Mittwoch den 17. Juni, abends halb 9 Uhr, in der „Gewerkschaftszentrale“, Kaiserstraße 13

Partei-Versammlung.

Tagesordnung:

Stellungnahme zum bad. Parteitag.

Wir ersuchen um zahlreiche Beteiligung. 1629

Der Vorstand.

Die Mitglieder des Vorstandes, wozu auch die Bezirksführer gehören, werden gebeten, zu einer Besprechung schon um 8 Uhr zu erscheinen.

Allgemeine Ortskrankenkasse Rastatt-Stadt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß unsere Geschäftsräume für das Publikum ab 2. Juni 1914 wie folgt geöffnet sind:

1. Vormittags von 9 bis 1 Uhr
2. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr und
3. Samstags nur von 9 bis 1 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen bleiben die Geschäftsräume ganz geschlossen. 1824

Der 1. Vorsitzende.
Wilh. Beter.

Trinkt

Armbruster Bräu

1058

Offenburg

durch seine Bekömmlichkeit sehr beliebt.



Gemeinnützige Bauge nossenschaft

Offenburg (e. G. m. b. H.)

Bilanz für das Geschäftsjahr 1913.

Aktiva.		Passiva.	
Kassenborrat . . .	119.22 M	Geschäftsguthaben 18 920.00 M	
Bankkonto . . .	8 232.59 "	Schulden . . .	16 104.00 "
Grundstückskonto 26 483.60 "			
Darlehen . . .	150.00 "		
Verlust . . .	83.59 "		
	35 024.00 M		35 024.00 M

Mitgliederstand:

Bei der Gründung beigetreten . . . 83 Mitglieder
Während des Geschäftsjahres . . . 98 "

181 Mitglieder

Ausgeschieden:

a) durch Verjährung 2 Mitglieder
b) durch Ausschluss 1 Mitglied

Stand am Ende des Geschäftsjahres 178 Mitglieder

Offenburg, im Juni 1914.

Hamm. Vater. GöggeL.
Vorstand. Schriftführer. Kassier. 1618

GALERIE MOOS KAISERSTR. 96

16. Mai — 15. Juni 1914

Albert Hauelsen-Ausstellung.

Geöffnet Werktags 9-7 Uhr
Sonntags 11-4
Eintritt 50.3, Jahresk. 5.00
Sonntags von 2-4 Uhr 20.3

Bund für freie Schul-Gemeinden.

Montag, 15. Juni, abends 8 1/2 Uhr
im grossen Rathaussaal

Dr. G. Wyneken

Jugend-Bewegung und freie Schul-Gemeinde.

Jedermann ist eingeladen. Nach dem Vortrag findet freie Aussprache statt.
Eine Anzahl numerierter Plätze zum Preis von 1 Mark sind zu haben bei E. Kundt, Buchhandlung, Kaiserstrasse 124 a. 1680

Alle Radfahrer

kaufen
Fahrräder, Gummi- und Ersatzteile
am billigsten bei

Hartung & Rüger

Generalvertretung für Weil-Torpedo, Goericke-Westfalen, Viktoria- und Phänomen-Fahrräder
Marienstrasse 63 Kaiserstrasse 23
Telephon 3211 Telephon 3349.
Laufdecken v. M. 1.85 an, Schläuche v. M. 1.75 an.
Komplette Fahrräder von M. 49.50 an
Besonders empfehlen wir unsere weitbekanntesten Fidelitas-Räder. 775
Wiederverkäufer Extrarabatt.

Trinkt Union-Bier!

ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gezogen. 8692

Telefon 204.

Union-Brauerei Karlsruhe.

Ausgabe
Kaufpreis
65 3; am
frei
Es
die Koal
in der D
nehmert
Vordergr
tigen Er
Pläne un
können,
und der
Auch sie
aufhängen
sich desho
die sich v
dem Will
wollen.
len, die
die sich w
aus Luft
finden, g
für die G
strieren.
Was
galt, das
Arbeiter
geschützt
in der er
fügen
eine Orga
natürlich
williger
verkündet
Heden al
sei es au
Hilfe ein
auch weit
der Lan
Wie Le f
die Mitte
Lohn- un
raubt seh
Göchi
lauter fü
denen gel
Er schen
sophie un
göschde M
Naturrech
auf H
reden. Z
ändern o
seine Ste
meinfin
ferngeh
etwas so
lich und
wegen, m
werfen ist
dieses Q
Reinkultu
Ne
wirft sie
Winter d
psycholog
Streitpo
posten fi
und leb
noch die
Mit f
des Einze
werden.
des Arbei
Freunde
Begeister
quenzen
auch jene
die in de
bei den
vollends
fennen, b
leitet die
sich darau
bestritten
Billigen
renzen au
es auch d
der dem U
vergewiss
nung des
Anerkenn
führen m
terdings
strafwürdi
Polizei
gefehrlich